

2. Semester 2017/18

**Glaube und Religion
aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet**
Angebote für Schulen und Kindergärten



Universalmuseum Joanneum

Sehr geehrte Pädagogin, sehr geehrter Pädagoge!

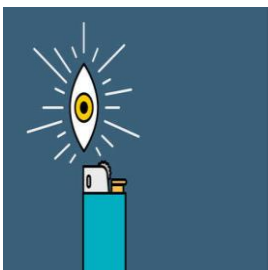
Im Jahr **2017** gab das Jubiläum „**500 Jahre Reformation**“ den Anlass für eine Reihe von Ausstellungen rund um historische und zeitgenössische Glaubensfragen. Das Museum für Geschichte präsentierte mit der Schau „Ein Hammerschlag...“ die zentrale Ausstellung des Landes Steiermark zum Reformationsjubiläum.

2018 wird dieser Themenschwerpunkt fortgesetzt, denn auch heuer gibt es ein kirchliches Jubiläum: „**800 Jahre Diözese Graz-Seckau**“.

Die **Alte Galerie** zeigt unter dem Titel **Glaubenskampf** erneut eine Auswahl von Kunstwerken, die im Dienst der Gegenreformation entstanden sind. Im **Schloss Trautenfels** wird die Ausstellung **Gott und die Welt** fortgesetzt – sie lädt dazu ein, sich mit den spirituellen Vorstellungen, Wahrnehmungen und Sehnsüchten von Menschen zu beschäftigen und erfährt mit Präsenz und Erscheinung eine zeitgenössische künstlerische Erweiterung.

Das **Kunsthhaus Graz** sucht mit der Schau **Glaube Liebe Hoffnung** nach Verbindungen zwischen weltlichen und kirchlichen Bereichen und zeigt künstlerische Auseinandersetzungen mit christlich geprägten Bildern und Werten.

TIPP:



Glaube Liebe Hoffnung. 800 Jahre Diözese Graz-Seckau

Eröffnung im Kunsthaus Graz: 12.04.2018, 19 Uhr

Kostenlose Einführung für Lehrer/innen:

17. und 19.04.2018, 15:30 Uhr

(Anmeldung erbeten: kunsthhausgraz@museum-joanneum.at)

Wir laden Sie und Ihre Schüler/innen herzlich dazu ein, sich beim Besuch unserer Ausstellungen mit unterschiedlichen Religions- und Glaubensfragen auseinanderzusetzen. Auch die Programme zum Thema in den **Prunkräumen Schloss Eggenberg**, im **Landeszeughaus** sowie im **Volkskundemuseum** werden Ihr Interesse wecken!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und stehen jederzeit und gerne zu Ihrer Verfügung!

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr Team der Kunst-, Kultur- und Naturvermittlung

Universalmuseum Joanneum

Programmüberblick: www.museum-joanneum.at/glaube


Universalmuseum Joanneum

Kunst lieben, Kultur leben, Natur verstehen – Bildung erleben!

Unsere Vermittlungsprogramme lassen sich vielfältig in Ihren Religionsunterricht einbauen
– auch fächerübergreifend!

Verschaffen Sie sich einen Überblick – viel Freude beim Schmökern!

Inhaltsverzeichnis

Schloss Trautenfels	
Gott und die Welt. Woran glauben wir?	4
Kunsthaus Graz	
Glaube Liebe Hoffnung. 800 Jahre Diözese Graz-Seckau	6
Schloss Eggenberg	
Glaubenskampf - Kunst der Gegenreformation in Graz.....	7
Prunkräume Schloss Eggenberg	8
Die Beletage von Schloss Eggenberg.....	8
Volkskundemuseum	
Vom „Wohnen“, „Kleiden“ und „Glauben“	9
Landeszeughaus	
Der heilige Martin im Landeszeughaus	10
Preise 2017/18	11
	11
Weitere Serviceleistungen	12
Raum für Ihre Notizen	13

Schloss Trautenfels

Trautenfels 1, 8951 Stainach-Pürgg

www.schloss-trautenfels.at

Gott und die Welt. Woran glauben wir?

Laufzeit: 24. März bis 04. November 2018, täglich 10 – 17 Uhr

Kuratiert von: Katharina Krenn unter Mitarbeit von Wolfgang Otte und Ingomar Fritz

Gestaltung: Werner Schrempf, die ORGANISATION

GOTT WELT

Anlässlich zweier Jahresjubiläen – 500 Jahre Luther'sche Thesen (2017) und 800 Jahre Diözese Graz-Seckau (2018) – widmet sich die neue Sonderausstellung im Schloss Trautenfels dem Themenfeld „Glaube und Glauben“. Die Ausstellung beschäftigt sich ausgehend von der Entstehung des Universums auch mit der biologischen Evolution, wobei verschiedene Schöpfungsmythen naturwissenschaftlichen Erkenntnissen gegenübergestellt werden. Seitdem Menschen mit ihren spirituellen Vorstellungen, Wahrnehmungen und Sehnsüchten auf unserem Planeten leben, stellen sich ihnen existenzielle Fragen wie: „Wer bin ich?“, „Woher komme ich?“, „Wohin gehe ich?“

Ausgehend vom „Glaube/n“ in der Gegenwart und der Vermittlung von „Glaubenswissen“ widmet sich die Ausstellung auf verschiedenen Ebenen historischen Zusammenhängen und dem, was die Menschen gegenwärtig bewegt. Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Besonderheiten in den Weltreligionen werden anhand von verschiedenen Beispielen dargestellt. Die interdisziplinäre Aufbereitung des Themas geht mit Achtsamkeit der Frage nach, wie sich der geistig-religiöse Kosmos der Religionen im Alltag der Menschen widerspiegelt.

Nicht zuletzt wird bezugnehmend auf die Geschichte des Gebäudes und dessen Besitzer/innen die Burg Neuhaus – heute Schloss Trautenfels – als Zentrum der Reformation im mittleren Ennstal thematisiert.

Vermittlungsangebot für Schulen:

„Ausstellungs-Postille“

Führung mit Workshop, 3. bis 6. Schulstufe, Dauer: 2 bis 2,5 Stunden

Führung und Workshop

Die „Ausstellungs-Postille“ begleitet mit Erklärungen, Fragen und Arbeitsaufgaben durch die Sonderausstellung *Gott und die Welt. Woran glauben wir?* Die Themen „Raum und Zeit“, „Schöpfung und Evolution“, „Mythos und Kult“, „Mensch und Religion“, „Glaube und Macht“ sind altersgerecht aufbereitet und führen zu Themen des Glaubens und des Wissens, zu den menschlichen Werten und zu den kleinen Dingen des Alltags. Mit den Fragen wollen wir junge Menschen dazu anregen, das Themenfeld „Glaube und Glauben“ zu erkunden und in neuen Zusammenhängen zu denken.

Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Besonderheiten der Weltreligionen werden anhand von Objekten und Informationen auf Monitoren dargestellt, um „Glaubenswissen“ zu vermitteln. Dieses Wissen zum Thema Glaube in den einzelnen Religionen soll zum Lernen und zum besseren gegenseitigen Verstehen von jungen Menschen in unserer multikulturellen Gesellschaft beitragen.

Im anschließenden Workshop gilt es, die Inhalte zum Thema „Gott und die Welt“ durch Wiederholung in spielerischer Form zu vertiefen.

Im Atelier besteht die Möglichkeit, kreativ zu arbeiten.

Rundgang durch die Ausstellung

Führung für Schüler/innen ab der 7. Schulstufe, altersgerecht angepasst, Dauer: 1 h

Nach Wunsch führen wir Ihre Klasse auch durch das Schloss Trautenfels oder durch das Landschaftsmuseum mit Themen zur Kultur und Natur des Bezirkes Liezen.

Vermittlungsangebot für Kindergärten:

EMILgeschichten, Führung mit Kreativprogramm, Dauer: 2 bis 2,5 h

Emil, der Trautenfelser Schlossgeist, begleitet die Kinder durch das Schloss und die Ausstellungen. Er zeigt die Besonderheiten, erzählt dazu Geschichten und bietet Einblicke in versteckte Winkel und Gänge. Emil erzählt, wie er die Menschen beschützt und wie er besonders auf die Kinder im Schloss Trautenfels aufpasst. Er präsentiert den Marmorsaal, das Badezimmer der Gräfin Lamberg, die Skulptur des heiligen Martin und auch verschiedene Tiere. Der Rundgang endet im Atelier: Hier arbeiten die Kinder mit Pastellkreiden, malen nach Vorlage oder frei. Ebenso gibt es nach einer Idee des Schladminger Malers und Grafikers Herbert Bauer (www.herbertbauer.at) die Möglichkeit, bunte Schmetterlinge herzustellen.

Information und Anmeldung (bitte spätestens eine Woche vor dem gewünschten Termin) unter 03682/22233-0 oder trautenfels@museum-joanneum.at

Bildungsprogramme (inkl. Eintritt):

Bis 1 Stunde: 3,50 € / kostenlos mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 2 Stunden: 4,50 € / 1 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 3 Stunden: 5,50 € / 2 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Freier Eintritt für max. zwei Begleitpersonen pro Klasse!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kunsthhaus Graz

Di-So 10-17 Uhr, Lendkai 1, 8020 Graz, www.kunsthhausgraz.at



Glaube Liebe Hoffnung. 800 Jahre Diözese Graz-Seckau

Zu sehen bis 26.08.2018

Anlässlich von „800 Jahre Diözese Graz-Seckau“ gemeinsam mit KULTUM, der Alten Galerie, dem Volkskundemuseum und dem Diözesanmuseum Graz.

Anhand spezifischer Projekte arbeitet sich die Ausstellung in ein reiches Erbe kirchlich geprägter Traditionen hinein und beleuchtet aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen.

Kostenlose Einführung für Pädagoginnen und Pädagogen

17. und 19. April, jeweils um 15:30 Uhr. Voranmeldung erbeten.

Führung durch die Ausstellung

Dialogischer Rundgang für Kinder und Jugendliche von 6 bis 19 Jahren, Dauer: ca. 1 h

Rundgang mit Symbolkraft

Rundgang mit praktischem Teil. Dauer: ca. 1 h

Für Kinder und Jugendliche von 6 bis 19 Jahren, das Programm wird altersgerecht angepasst.

Eine schwarze Box, gefüllt mit Symbolen und Objekten, führt zu einzelnen Werken der Ausstellung.

Extraklasse: Vom Wundern, Staunen, Hoffen und Grübeln

Workshop mit Ausstellungsrundgang. Dauer: ca. 2 h

Für Kinder und Jugendliche von 6 bis 19 Jahren, das Programm wird altersgerecht angepasst.

Kirche und Kunst verbindet mehr, als man auf den ersten Blick meint. Beide behandeln große Themen unserer Zeit, über beide wird viel geredet, heftig gestritten, man wundert sich, man staunt und grübelt. Was interessiert Künstler/innen unserer Zeit an Religion und wie setzen sie dies künstlerisch um? In der Ausstellung begegnen wir spannenden Werken, riechen an einem Blumenstrauß, bestaunen eine Frau mit Bart, erkunden unbekannte Phänomene und rätselhafte Objekte. Wir lassen Wünsche zurück, auf dass sie in Erfüllung gehen, und nehmen ein skulpturales (möglicherweise kraftspendendes!) Objekt mit nach Hause.

Information und Anmeldung (bitte bis spätestens eine Woche vor dem gewünschten Termin) unter 0316/8017-9200 oder kunsthhausgraz@museum-joanneum.at.

Bildungsprogramm (inkl. Eintritt) pro Schüler/in im Klassenverband:

Bis 1 Stunde: 3,50 € / kostenlos mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 2 Stunden: 4,50 € / 1 € mit Joanneumskarte Schule

Bis 3 Stunden: 5,50 € / 2 € mit Joanneumskarte Schule

Freier Eintritt für max. zwei Begleitpersonen pro Klasse! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Alte Galerie, Schloss Eggenberg

Eggenberger Allee 90, 8020 Graz, www.altegalerie.at

24. März bis Oktober: Mi-So 10-17 Uhr

1. Nov. 2018 bis 4. April 2019: wegen Ausstellungsumbau geschlossen

Einladung zum Bildungsprogramm für Schulen

Glaubenskampf - Kunst der Gegenreformation in Graz

Aus der Sammlung

Laufzeit 24. März 2018 bis 31. Oktober 2018

Künstlerisches Panorama einer dramatisch bewegten Epoche



Um die Mitte des 16. Jahrhunderts hat die Lehre Martin Luthers weite Teile Mitteleuropas erobert, die katholische Kirche gerät zusehends in die Defensive. Mit weitreichenden kirchlichen Reformen und großangelegter Propaganda, die alle Künste in Dienst nimmt, beginnt die katholische Gegenoffensive. Besonders der Grazer Hof unter Ferdinand II. wird zum

Ausgangspunkt für einen unerbittlichen Kampf um Glauben und Reich. Mithilfe der militanten Reformorden wird die lutherisch dominierte Landeshauptstadt zu einem Bollwerk des Katholizismus. Die Kunst leistet einen wichtigen Beitrag im Dienst von Thron und Altar: Italienische Baumeister, Maler und Handwerker werden nach Graz berufen. Sie bahnen den Weg zur glanzvollen Entfaltung des Barock in Österreich.

Die Kunst der Neuzeit - Fürstenlob und Glaubenspropaganda ab der 5. Schulstufe, Führung durch die Neuzeitsammlung der Alten Galerie, Dauer: 50 min

Die Themen der neuzeitlichen Kunst sind genauso vielseitig wie das Leben selbst. Mythologie, Politik, Religion und Landschaft werden ebenso behandelt wie die Kunst um ihrer selbst willen. In einem Rundgang durch die Neuzeitsammlung der Alten Galerie entdecken wir Neuerungen in der Kunst der Renaissance, des Barock und des Rokoko und schauen uns einige Gemälde und Skulpturen ganz genau an.

Weiteres Programm rund um die Themen Glaube und Religion

Die Kunst des Mittelalters - Handwerk und Glaubensverbreitung ab der 5. Schulstufe, Führung durch die Mittelaltersammlung der Alten Galerie, Dauer: 50 min

Wer waren die Künstler des Mittelalters und wieso kennen wir so selten ihre Namen? Wer waren diese Stifter und wieso handeln alle Bilder von der Bibel? In einem Rundgang durch die Mittelaltersammlung der Alten Galerie gehen wir diesen und weiteren Fragen auf den Grund und besprechen ausgewählte Gemälde und Skulpturen.

Information und Anmeldung (bitte spätestens eine Woche vor dem gewünschten Termin) unter 0316/8017-9560 oder info-eggenberg@museum-joanneum.at

Bildungsprogramme (inkl. Eintritt):

Bis 1 Stunde: 3,50 € / kostenlos mit [Joanneumskarte Schule](#)

Freier Eintritt für max. zwei Begleitpersonen pro Klasse!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Prunkräume Schloss Eggenberg

Eggenberger Allee 90, 8020 Graz, www.welterbe-eggenberg.at

24. März bis Oktober (nur im Rahmen einer Führung zugänglich)

Führungen: Di-So, Feiertag um 10, 11, 12, 14, 15 und 16 Uhr sowie nach Voranmeldung

Einladung zum Vermittlungsangebot für Schulen

Die Beletage von Schloss Eggenberg



Schloss Eggenberg ist ein einzigartiges Gesamtkunstwerk des Barock. Architektur und Ausstattung verbinden sich hier zu einer komplexen symbolischen Darstellung des Universums, das Weltgebäude eines gelehrten Staatsmanns. Die Residenz des kaiserlichen Statthalters Hans Ulrich von Eggenberg ist politische Architektur, anspruchsvolle Legitimation für die Herrschaft einer Familie.

Die Beletage von Schloss Eggenberg hat ihr ursprüngliches Erscheinungsbild bis heute nahezu unverändert erhalten. Der Zyklus von 24 Prunkräumen mit originaler Ausstattung des 17. und 18. Jahrhunderts gehört zu den bedeutendsten Ensembles historischer Innenräume, die Österreich besitzt. Selten hat sich eine Raumausstattung von vergleichbarer künstlerischer Qualität so vollständig und so ungestört erhalten. Ihr Mittelpunkt ist der glanzvolle Planetensaal.

Gesellschaft und Leben im Barock – Vom Münzmeister zum Gubernator 5. bis 8.

Schulstufe, Führung, altersgerecht angepasst, Dauer: 1 h

Die Eggenberger waren nicht immer Fürsten und Schlossherren, sondern begannen ihr Leben in Graz als bürgerliche Münzmeister. Doch was war das eigentlich und worin unterschied sich ein Bürger von einem Adligen? Warum war es damals so wichtig, welchen Glauben man hatte. Und welche Rolle spielte der Glaube im Zusammenhang mit der Familie Eggenberg? In einer altersgerechten Führung durch die Prunkräume des Fürstenschlosses gehen wir gemeinsam der Gesellschaftsordnung und dem fürstlichen Leben in der Barockzeit auf die Spur.

Information und Anmeldung (bitte spätestens eine Woche vor dem gewünschten Termin) unter 0316/8017-9560 oder info-eggenberg@museum-joanneum.at

Bildungsprogramme (inkl. Eintritt):

Bis 1 Stunde: 3,50 € / kostenlos mit [Joanneumskarte Schule](#)

Freier Eintritt für max. zwei Begleitpersonen pro Klasse!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Volkskundemuseum

Paulustorgasse 11-13a, 8010 Graz, www.volkskundemuseum-graz.at

24. März bis Dezember Mi-So, Feiertag 14 - 18 Uhr

Führungen für angemeldete Gruppen in diesen Zeiträumen Di-So gegen Voranmeldung auch außerhalb der Öffnungszeiten!

Einladung zum Vermittlungsangebot für Schulen

Vom „Wohnen“, „Kleiden“ und „Glauben“



Die Dauerausstellung des Volkskundemuseums konzentriert sich thematisch weitgehend auf die zentralen Sammlungsschwerpunkte des Hauses, die sich um die grundlegenden Bedürfnisse menschlicher Existenz wie WOHNEN, KLEIDEN und GLAUBEN bewegen. Meist sind es „Dinge“, die uns unser kulturelles Leben erklären. „Dinge“ - wie sie gelesen werden können, wie wir sie verstehen, verwenden oder auch nicht mehr verwenden - stehen im Mittelpunkt der Dauerausstellung. Rituale sind wiederkehrende Handlungen mit dem Zweck, Sicherheiten im Alltag und damit im Leben herzustellen. Früher waren sie meist religiös bestimmt und hergeleitet, doch auch in unserem, oft nur scheinbar säkularen Alltag tun wir viele Dinge, die der Ordnung der Rituale zuzuordnen sind. Ausgehend von Objekten, die in der Vormoderne die Herstellung dieser Sicherheiten und Wiederholbarkeiten auch in religiösen Handlungen unterstützt haben, kommen wir bis in die Gegenwart, wo wir uns fragen können, nach welchen Ritualen wir heute unseren Alltag ausrichten.

Überblicks- und Schwerpunktführung 1. bis 13. Schulstufe, altersgerecht angepasst, Dauer: 1 h. Führung durch die gesamte Dauerausstellung oder durch einzelne Bereiche („Wohnen“, „Kleiden“, „Glauben“ und „Umgang mit Dingen“).

Vom Blitz getroffen, von Steinen geschützt und vom Unglück befreit 3. bis 8. Schulstufe, Rundgang, Dauer: 1 h, buchbar auch als zweistündiger Workshop (inkl. Führung)
Wenn wir uns abends im Dunkeln fürchten, dann schalten wir das Licht ein. Wenn wir heute krank sind, dann gehen wir zum Arzt. Was uns heute so selbstverständlich erscheint, war es lange nicht. In diesem Programm erkunden wir, was Menschen früher taten, wenn sie Angst vor Krankheiten hatten, vor Unwettern oder dem bösen Blick. Die Ausstellung ist voller geheimnisvoller Dinge, an die Menschen früher glaubten und die sie angewendet haben, wenn es ihnen schlecht ging oder die sie schützen sollten. Wir erzählen euch von der Kraft, die in Pflanzen und Steinen steckt, verraten euch Geheimnisse von Amulett und Talisman, und wenn ihr aktiv sein wollt, dann könnt ihr selber einen Glücksbringer herstellen und mit nach Haus nehmen.

Information und Anmeldung: bitte spätestens eine Woche vor dem gewünschten Termin) unter 0316/8017-9810 oder info-vk@museum-joanneum.at

Bildungsprogramme (inkl. Eintritt):

Bis 1 Stunde: 3 € / kostenlos mit [Joanneumskarte Schule](#)

Bis 2 Stunden: 4 € / 1 € mit [Joanneumskarte Schule](#)

Freier Eintritt für max. zwei Begleitpersonen pro Klasse! **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Landeszeughaus

Herrengasse 16, 8010 Graz, www.landeszeughaus.at

24. März bis Oktober Di-So 10-17 Uhr

November bis 23. März (nur im Rahmen einer Führung zugänglich):

Führungen Di-So, Feiertag, 11 & 14 Uhr oder nach Voranmeldung

Einladung zum Vermittlungsangebot für Schulen

Der heilige Martin im Landeszeughaus



Das Landeszeughaus ist die größte historische Waffenkammer der Welt. Es wurde zwischen 1642 und 1644 von den Steirischen Landständen – Vertretern des Adels, des Klerus und der Bürgerschaft – nach Plänen von Antonio Solar erbaut. Rund 100 Jahre lang wurden die hier lagernden Waffen und Rüstungen zur Verteidigung des Herzogtums Steiermark und der

Militärgrenze im heutigen Kroatien verwendet. Heute noch beherbergt es rund 32.000 Objekte.

Ich gehe mit meiner Laterne ... ins Landeszeughaus Kindergarten sowie 1. bis 2.

Schulstufe, Spezialführung buchbar nur vom 6. bis 09. November (2018), Dauer: 1 h

Der heilige Martin war ein ganz besonderer Mann – und er war Soldat. Ihr erfahrt im Landeszeughaus mehr darüber, wie der heilige Martin als Soldat gelebt hat. Wie sieht der Mantel aus, den er mit dem Bettler geteilt hat? Worauf schief er? Was hat er gegessen? Und was hat er getan, was auch heute noch so wichtig für uns ist? Nehmt eure tollen selbstgebastelten Laternen einfach mit!

Oder bastelt eine mit uns gemeinsam im Landeszeughaus: **Werkstatt-Angebot**

Laternenbasteln (Dauer: 0,5 h, Gesamtdauer: 1,5 h).

> Benötigte Vorläuferfähigkeiten: keine

>> Geeignete Fächer: Religion, Sachunterricht, Werken

Information und Anmeldung: bitte spätestens eine Woche vor dem gewünschten Termin) unter 0316/8017-9810 oder info-zk@museum-joanneum.at

Bildungsprogramme (inkl. Eintritt):

Bis 1 Stunde: 3,50 € / kostenlos mit [Joanneumskarte Schule](#) / 1,50 € pro Kindergartenkind

Bis 2 Stunden: 4,50 € / 1 € mit [Joanneumskarte Schule](#) / 2,50 € pro Kindergartenkind

Bis 3 Stunden: 5,50 € / 2 € mit [Joanneumskarte Schule](#) / 3,50 € pro Kindergartenkind

Freier Eintritt für max. zwei Begleitpersonen pro Klasse!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Universalmuseum Joanneum

Preise 2017/18

Pro Schüler/in im Klassenverband	regulär	Joanneumskarte Schule
Kunsthaus Graz, Landeszeughaus, Museum für Geschichte, Neue Galerie Graz mit BRUSEUM, Naturkundemuseum, Schloss Eggenberg (Alte Galerie, Archäologiemuseum, Münzkabinett – Prunkräume nur mit Bildungsprogramm!), Schloss Trautenfels, Schloss Stainz:		
Eintritt	2 €	kostenlos
Bildungsprogramm (inkl. Eintritt):		
Bis 1 Stunde	3,50 €	kostenlos
Bis 2 Stunden	4,50 €	1 €
Bis 3 Stunden	5,50 €	2 €
Volkskundemuseum:		
Eintritt	1,50 €	kostenlos
Bildungsprogramm (inkl. Eintritt):		
Bis 1 Stunde	3 €	kostenlos
Bis 2 Stunden	4 €	1 €
Bis 3 Stunden	5 €	2 €
Rosegger Museum, Rosegger Geburtshaus:		
Eintritt	1,50 €	kostenlos
Bildungsprogramm über 1 Stunde (inkl. Eintritt)	4,50 €	1 €
Österreichischer Skulpturenpark:		
Eintritt frei!		
Bildungsprogramm Gruppenpauschale (max. 25 Pers.)	30 €	kostenlos

Joanneumskarte Schule

Ihr Schlüssel zu 17 Museen in Graz und der Steiermark



- 2,50 € pro Schüler/in und Schuljahr
- Freier Eintritt und 1-stündige Bildungsprogramme inbegriffen
- Freier Zugang für alle Lehrer/innen auch ohne Schulklasse
- Zusätzliche Serviceleistungen wie "Schultage im Museum"

Information und Online-Bestellung: www.schulkarte.at

Die Joanneums-24h-Karte berechtigt innerhalb von 24 h ab Kaufzeitpunkt zum Eintritt in alle Ausstellungen des Joanneums. Bildungsprogramme sind nicht inkludiert: 3 € (ab 2018 3,50 €) pro Schüler/in im Klassenverband

Pro Schulkasse haben max. zwei Begleitpersonen freien Eintritt, ausgenommen sind Integrations-Klassen! Weitere Tickets zum Schülertarif erhältlich. Doppelermäßigungen sind ausgenommen.

Bitte beachten Sie, dass unsere Häuser in den Wochen vor den Sommerferien bereits um 8 Uhr öffnen. Wir bitten um Verständnis, dass dann nur 1-stündige Bildungsprogramme angeboten werden und keine "Schultage" buchbar sind.

Weitere Serviceleistungen

Kostenlose Einführungen für Pädagoginnen und Pädagogen

... damit Sie unsere neuen Bildungsprogramme noch besser in Ihren Unterricht integrieren können.

Anrechenbare Fortbildungen für Pädagoginnen und Pädagogen

... werden in Kooperation mit der PH Steiermark sowie der A6 Land Steiermark am Museum angeboten. Anmeldung bitte bei unseren Partner-Institutionen.

Ihre private Fortbildung

Sollten Sie Interesse daran haben, uns mit interessierten Kolleginnen, Kollegen oder Studierenden zu besuchen, maßschneidern wir gerne eine „private“ Fortbildung zu Ihrem Wunschtermin.

Der Newsletter Schule und Kindergarten

... hält Sie über unsere Angebote, Aktionen uvm. auf dem Laufenden.

Aktionstage

Auf geht's ins Museum: Am 7. März 2018, dem Aktionstag *Schule schaut Museum* bieten wir kostenlose Programme für alle Schulstufen und-typen in unseren Grazer Museen an. Bitte beachten Sie: Das Platzangebot ist begrenzt, bitte rasch anmelden!

www.schuleschautmuseum.at

AGBs und Stornobedingungen:

Bitte beachten Sie, dass Ihre Terminanmeldung verbindlich ist! Sollten Sie eine Stornierung oder Änderung des Termins wünschen, ist dies bis spätestens 48 Stunden vor dem gebuchten Termin kostenlos möglich – bitte geben Sie uns rechtzeitig Bescheid. Ihr Nichterscheinen verursacht uns Kosten, die wir im Falle einer zu späten bzw. nicht erfolgten Absage an Sie weiterverrechnen müssen: 50 % des Rechnungsbetrages bzw. bei Schulen ein Mindestbetrag von 25 Euro pro gebuchter Vermittlerin/gebuchtem Vermittler. Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre Gruppe pünktlich am vereinbarten Treffpunkt versammelt ist. Ab einer Verspätung von 10 Minuten kann es aus logistischen Gründen zu einer Verkürzung oder zum Entfall der Führung/des Vermittlungsprogramms kommen. Für alle Besuche gilt die Hausordnung des Universalmuseums Joanneum.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Raum für Ihre Notizen:

Ihr Schultag im Museum

Buchbar nur mit **Joanneumskarte Schule**



- Museumstag für die ganze Schule
- Individuell planbares Programm, Dauer: 2 bis 3 h
- Exklusive Einblicke vor und hinter die Museumskulissen
- Nur mit Joanneumskarte Schule und kostenlos buchbar
- Programm "im Gegenwert" von 4,50 bis 6,50 €
- Besonders angenehm: Wir übernehmen die Organisation!
- Kontakt: 0316/8017-9710 oder schule@museum-joanneum.at

Joanneumskarte Schule

Ihr Schlüssel zu 17 Museen in Graz und der Steiermark



- 2,50 € pro Schüler/in und Schuljahr
 - Freier Eintritt und 1-stündige Bildungsprogramme inbegriffen
 - Freier Zugang für alle Lehrer/innen auch ohne Schulklasse
 - Zusätzliche Serviceleistungen wie "Schultage im Museum"
- Information und Online-Bestellung:** www.schulkarte.at

Schule schaut Museum

Österreichweiter Aktionstag am 7. März 2018



- Kostenlose Bildungsprogramme
- Für Schüler/innen aller Schulstufen
- An allen Grazer Standorten
- Nähere Informationen zum Programm über den „Newsletter Schule und Kindergarten“ (Anmeldungen dazu per Mail an schule@museum-joanneum.at)

Weitere Programfolder anfordern:

ein E-Mail genügt: schule@museum-joanneum.at